

Erfolgreiche Prozessführung im Sozialrecht

Praxishinweise zum sozialgerichtlichen Verfahren

Bearbeitet von
Willi Johannes Kainz

1. Auflage 2016. Buch. Rund 200 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 70153 5

Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Sozialrecht > Sozialgerichtliches Verfahren](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



**Aktuelles Recht
für die Praxis**

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Erfolgreiche Prozess- führung im Sozialrecht

Praxistipps für das
sozialgerichtliche Verfahren

von

Willi Johannes Kainz

Vors. Richter am Landessozialgericht München

2016



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 9783406701535

© 2016 Verlag C.H. BECK oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: jürgen ullrich typosatz, 86720 Nördlingen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit dem vorliegenden Werk soll praxisnah ein Überblick über die wichtigsten Problemkreise des sozialgerichtlichen Verfahrens gegeben werden. Da im sozialgerichtlichen Alltag jedoch häufig auch Fragen der Durchbrechung der Bestandskraft von Verwaltungsakten (Aufhebung von Verwaltungsakten), die Auswirkungen von formellen und materiellen Fehlern im Verwaltungsverfahren, deren Korrektur und auch der sozialrechtliche Herstellungsanspruch eine wichtige Rolle spielen, werden zunächst auch diese Problemkreise dargestellt. Im Rahmen der Darstellung hat sich der Autor insbesondere an der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts orientiert.

Um eine möglichst hohe Praxisnähe zu gewährleisten, wurden zahlreiche Formulierungshinweise für Anträge, Prüflisten, Schriftsatzmuster und Praxishinweise aufgenommen. Dabei wenden sich die Praxishinweise nicht nur an Klägerbevollmächtigte, sondern auch an die Beklagten und nicht zuletzt an Sozialrichter.

Mein besonderer Dank gilt meiner Frau für die laufende Unterstützung bei der Erstellung dieses Buchs.

München im September 2016

Willi Johannes Kainz

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
A. Einführung – Die Korrektur fehlerhaften Verwaltungs- handelns	1
B. Der Verwaltungsakt, Bestandskraft und Auswirkungen von formellen und materiellen Fehlern im Verwaltungsverfahren	3
C. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	35
D. Das Widerspruchsverfahren	42
E. Das Klagesystem	50
F. Allgemeine Verfahrensgrundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens	57
G. Allgemeine Prozessvoraussetzungen einer Klage im erstinstanzlichen Verfahren	117
H. Zulässigkeit und Begründetheit der einzelnen Klagearten	162
I. Das erstinstanzielle Verfahren	194
J. Beendigung des Verfahrens	211
K. Die Berufung	240
L. Nichtzulassungsbeschwerde auf Zulassung der Berufung, § 145 SGG	249
M. Die Revision	254
N. Die Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG	261
O. Einstweiliger Rechtsschutz und Aufschiebende Wirkung	272
P. Beschwerde vor dem Landessozialgericht, Anhörungsrüge und weitere Rechtsbehelfe	291
Q. Die Kosten des sozialgerichtlichen Verfahrens	300
R. Vollstreckung und Rückzahlungspflicht	317
S. Die Wiederaufnahme des Verfahrens, §§ 179ff SGG	318
T. Überlange Verfahren	324
U. Schriftsatzmuster	334
Stichwortverzeichnis	367

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
A. Einführung – Die Korrektur fehlerhaften Verwaltungshandlens	1
B. Der Verwaltungsakt, Bestandskraft und Auswirkungen von formellen und materiellen Fehlern im Verwaltungsverfahren	
I. Einleitung	3
II. Der Verwaltungsakt, § 31 SGB X	3
III. Der Begriff der Bestandskraft von Verwaltungsakten	5
1. Wirksamkeit von Verwaltungsakten, § 39 SGB X	6
2. Nichtigkeit von Verwaltungsakten, § 40 SGB X	9
IV. Folgen von Verfahrens- und Formfehlern – Heilung	10
1. Anhörung, § 24 SGB X	11
a) Erforderlichkeit	11
b) Entbehrlichkeit der Anhörung	12
c) Nachholung, § 41 Abs. 2, Abs. 1 Nr. 3 SGB X	13
2. Bestimmtheit, § 33 Abs. 1 SGB X	15
3. Weitere Verfahrensfehler	17
4. Berichtigung offensichtlicher Unrichtigkeiten	17
5. Umdeutung	17
V. Aufhebung von Verwaltungsakten, §§ 44 ff SGB X	18
1. Rücknahme eines rechtswidrigen nicht begünstigenden Verwaltungsaktes nach § 44 SGB X	19
a) Anwendungsbereich	19
b) Auf Sozialleistung oder Beitrag gerichtet, § 44 Abs. 1 SGB X	23
c) Rücknahme sonstiger rechtswidriger nicht begünstigender Verwaltungsakt, § 44 Abs. 2 SGB X ...	23
2. Rücknahme eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsaktes, § 45 SGB X	24
a) Anforderungen an den aufgehobenen Verwaltungsakt	24

	Seite
b) Vertrauenschutz	24
c) Fristen	26
aa) Verwaltungsakte ohne Dauerwirkung	26
bb) Verwaltungsakte mit Dauerwirkung	26
cc) Frist nach Kenntnis – Jahresfrist –, § 45 Abs. 4 S. 2 SGB X	27
c) Rechtsfolge Ermessensentscheidung	28
3. Aufhebung eines Verwaltungsaktes mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse, § 48 SGB X	28
a) Verwaltungsakt mit Dauerwirkung	28
b) Wesentliche Änderung	29
c) Vertrauenschutz und Zeitpunkt der Änderung	30
d) Fristen	31
e) Rechtsfolge	32
4. Widerruf eines rechtmäßigen nicht begünstigenden Verwaltungsaktes nach § 46 SGB X	32
5. Widerruf eines rechtmäßigen begünstigenden Verwaltungsaktes nach § 47 SGB X	32
6. Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen, § 50 SGB X	33
7. Beweislast	34
 C. Der sozialrechtliche Herstellungsanspruch	
I. Anwendungsbereich	35
II. Pflichtwidriges Verhalten	37
III. Schaden	38
IV. Kausalität	38
V. Zurechenbarkeit von Fehlern anderer Behörden	39
VI. Rechtsfolgen	40
VII. Verjährung/Ausschlussfrist gem. § 44 Abs. 4 SGB X analog	40
VIII. Beweis	41
 D. Das Widerspruchsverfahren	
I. Allgemeines	42
II. Ausnahmen, § 78 Abs. 1 S. 2 SGG	43
III. Form und Frist	43
IV. Die Widerspruchsentscheidung	44
1. Abhilfeentscheidung	45
2. Zuständige Widerspruchsbehörde	45
3. Wirkung des Widerspruchs	46
4. Zulässigkeits- und Sachentscheidung	46

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XI
	Seite
5. Kostenentscheidung	47
6. Bekanntgabe	48
E. Das Klagesystem	
I. Allgemeines	50
II. Abgrenzung der unterschiedlichen Klagearten	52
1. Gestaltungsklage – Anfechtungsklage	52
2. Leistungsklagen	53
a) Unechte Leistungsklage, § 54 Abs. 4 SGG	53
b) Verpflichtungsklage, § 54 Abs. 1 S. 2 SGG	54
c) Untätigkeitsklage, § 88 SGG	55
d) Echte Leistungsklage, § 54 Abs. 5 SGG	55
3. Feststellungsklage	55
4. Normenkontrolle, § 55a SGG	56
F. Allgemeine Verfahrensgrundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens	
I. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	57
1. Rechtsschutz bei Verletzung des rechtlichen Gehörs	58
2. Akteneinsicht	59
II. Prozesshandlungen	61
III. Der Streitgegenstand	62
IV. Der Gegenstand der Klage und Einbeziehung neuer Bescheide, §§ 95, 96 SGG	63
V. Klageänderung, § 99 SGG	65
1. Zulässigkeit einer Klageänderung	65
2. Einwilligung und Sachdienlichkeit	66
3. Zulässigkeit der geänderten Klage	67
4. Verfahrensrechtliche Hinweise	69
VI. Nachschieben von Gründen	69
VII. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage	70
VIII. Untersuchungsgrundsatz und Beweiserhebung	71
1. Untersuchungsgrundsatz	71
a) Allgemeines	71
b) Verletzung des Untersuchungsgrundsatzes	74
2. Mitwirkungspflicht	74
3. Maßnahmen zur Sachaufklärung nach § 106 Abs. 3 SGG	75
4. Datenschutzrechtliche Schranken	76
a) Datenschutz als subjektives Recht	76
b) Datenschutzrechtliche Eingriffe im sozialgerichtlichen Verfahren	77

	Seite
c) Datenschutz im sozialgerichtlichen Verfahren	77
d) Datenschutz im Verwaltungsverfahren	78
e) Rechtfertigung datenerheblicher sozialrichterlicher Tätigkeit	80
f) Verletzungen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung	81
5. Beweismaßstäbe im sozialgerichtlichen Verfahren	83
6. Die Beweisaufnahme	85
a) Allgemeine Grundsätze	85
b) Beweisanträge	87
c) Die einzelnen Beweismittel	87
aa) Augenschein	88
bb) Urkundsbeweis	89
cc) Amtliche Auskünfte	89
dd) Zeugenbeweis	90
ee) Der Sachverständigenbeweis	93
aaa) Pflichten des Sachverständigen	95
bbb) Ausschluss des Sachverständigen	96
ccc) Entschädigung des Sachverständigen	97
ddd) Haftung des Sachverständigen	97
d) Verfahrensrechtliche Hinweise	97
7. Gutachten nach § 109 SGG	99
a) Antrag	99
b) Kostenvorschuss	100
c) Ablehnung des Antrags	100
d) Endgültige Kostentragungspflicht	101
8. Materielle Beweislast	101
IX. Prozesskostenhilfe	102
1. Antrag	103
2. Bedürftigkeit	104
a) Einkommen	104
b) Einsatz von Vermögen	105
3. Hinreichende Erfolgsaussicht	105
4. Keine Mutwilligkeit	107
5. Kein Ausschluss	108
6. Verfahrensrechtliche Fragen und Entscheidung	108
a) Zuständigkeit	110
b) Besondere Mitteilungspflichten bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse und Änderung der Bewilligung, § 120a ZPO	110
c) Aufhebung der Bewilligung, § 124 ZPO	111
d) Rechtsmittel	112

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XIII
	Seite
X. Elektronische Kommunikationsformen und Aktenführung	113
XI. Unterbrechung, Aussetzung und Ruhen des Verfahrens	115
G. Allgemeine Prozessvoraussetzungen einer Klage im erstinstanzlichen Verfahren	
I. Ordnungsgemäße Klageerhebung (§ 90 SGG)	118
II. Deutsche Gerichtsbarkeit	120
III. Rechtsweg der Sozialgerichtsbarkeit, § 51 SGG	121
1. Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	121
2. Nichtverfassungsrechtlicher Art	122
3. Zuständigkeitskatalog des § 51 Abs. 1 SGG	122
4. Rechtswegentscheidung	125
IV. Die Beteiligten und ihre Vertretung	127
1. Beteiligte, § 69 SGG	127
2. Beteiligtenfähigkeit, (§ 70 SGG)	128
3. Prozessführungsbefugnis	129
4. Prozessfähigkeit, § 71 SGG	129
5. Prozessvertretung	133
6. Prozessvollmacht	135
7. Beiladung	136
a) Die einfache Beiladung, § 75 Abs. 1 SGG	138
b) Die notwendige Beiladung, § 75 Abs. 2 SGG	138
c) Verfahren und Antrag	142
d) Verurteilung zu einer Leistung, § 75 Abs. 5 SGG	143
V. Zuständigkeit	144
1. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit, §§ 8, 29 Abs. 2–4 SGG	144
2. Besetzung der Spruchkörper	145
3. Befangenheit und Ausschluss von der richterlichen Tätigkeit, § 60 SGG	146
a) Absolute Ausschließungsgründe	146
b) Relative Ausschließungsgründe, § 60 Abs. 1 SGG iVm § 42 ZPO	147
c) Mögliche Ablehnungsgründe	148
d) Verfahren	150
aa) Antrag	150
bb) Verlust des Ablehnungsrechts	151
cc) Glaubhaftmachung	151
dd) Dienstliche Stellungnahme	152
ee) Anzeige von Befangenheitsgründen durch den Richter, § 48 ZPO	152

	Seite
ff) Rechtliches Gehör	152
gg) Amtshandlungen nach dem Ablehnungsgesuch	153
e) Entscheidung des Gerichts	153
4. Örtliche Zuständigkeit, §§ 29 Abs. 3–4, 57–57b SGG	155
VI. Keine andere Rechtshängigkeit (§ 202 S. 1 SGG iVm § 17 Abs. 1 S. 2 GVG) oder entgegenstehende Rechtskraft (§ 141 SGG)	158
VII. Rechtsschutzbedürfnis	158
VIII. Besondere Prozessvoraussetzungen der statthaften Klageart	160

H. Zulässigkeit und Begründetheit der einzelnen Klagearten

I. Anfechtungsklage, § 54 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 SGG	162
1. Zulässigkeit der isolierten Anfechtungsklage	162
a) Statthafte Klageart, § 54 Abs. 1 S. 1 SGG	162
b) Klagebefugnis, § 54 Abs. 1 S. 2 SGG	163
c) Vorverfahren, § 78 SGG	164
d) Klagefrist, § 87 SGG	164
e) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, § 67 SGG	167
aa) Anwendungsbereich	167
bb) Voraussetzungen der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	168
aaa) Verschulden	168
bbb) Antrag	170
ccc) Form und Frist	170
cc) Verfahrensrechtliche Hinweise	171
2. Begründetheit der (isolierten) Anfechtungsklage	172
II. Folgenbeseitigungsanspruch, § 131 Abs. 1 S. 1 und 2 SGG	173
III. Kombinierte Anfechtungs- und (unechte) Leistungsklage	174
1. Zulässigkeit der kombinierten Anfechtungs- und Leistungsklage	174
a) Statthafte Klageart § 54 Abs. 1 S. 1, 4 SGG	174
b) Klagebefugnis	174
c) Vorverfahren, § 78 Abs. 1 SGG	175
d) Klagefrist, § 87 SGG	175
2. Begründetheit der kombinierten Anfechtungs- und (unechten) Leistungsklage, §§ 54 Abs. 1, Abs. 4 SGG	175
IV. Verpflichtungsklage	176
1. Zulässigkeit	176
a) statthafte Klageart, § 54 Abs. 1 S. 1 SGG	176
b) Klagebefugnis, § 54 Abs. 1 S. 2 SGG	177
c) Vorverfahren, § 78 Abs. 1 SGG und Klagefrist	178

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XV
	Seite
2. Begründetheit von (kombinierter Anfechtungs-) und Verpflichtungsklage	178
a) Vornahmeklage, § 131 Abs. 2 S. 1 SGG	178
b) Bescheidungsurteil, § 131 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 SGG	179
c) Zugunstenbescheid nach § 44 SGB X	179
V. Untätigkeitsklage, § 88 SGG	180
1. Zulässigkeit	180
a) Statthafte Klageart	180
b) Klagebefugnis	180
c) Wartefrist	181
d) Vorverfahren	181
2. Begründetheit	182
a) Entscheidung des Gerichts	182
aa) Bescheidung während des Klageverfahrens	182
bb) Klageerhebung vor Ablauf der Wartefrist	182
b) Klageerhebung nach Ablauf der Wartefrist oder nachträglicher Ablauf der Wartefrist	183
c) Kostenentscheidung	184
VI. (Echte) Leistungsklage, § 54 Abs. 5 SGG	185
1. Zulässigkeit der echten Leistungsklage	185
2. Begründetheit der echten Leistungsklage	186
VII. Feststellungsklage	186
1. Zulässigkeit der Feststellungsklage	186
a) Statthafte Klageart, § 55 SGG	186
aa) Feststellung eines Rechtsverhältnisses, § 55 Abs. 1 Nr. 1 SGG	186
bb) Feststellung der Zuständigkeit, § 55 Abs. 1 Nr. 2 SGG	187
cc) Feststellung der Kausalität einer Gesundheitsstörung, § 55 Abs. 1 Nr. 3 SGG	187
dd) Feststellung der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes, § 55 Abs. 1 Nr. 4 SGG	188
b) Feststellungsinteresse, § 55 Abs. 1 l. Hs SGG	188
c) Keine Klagebefugnis	188
d) Klagefrist?	188
e) Subsidiarität der Feststellungsklage	189
f) Vorverfahren/Rechtsschutzbedürfnis	189
2. Begründetheit der Feststellungsklage, § 55 SGG	189
a) Normalfall	189
b) Anerkennung eines Arbeitsunfalles	190
c) Kombinierte Anfechtungs-, Leistungs- und Feststellungsklage nach § 55 Abs. 1 Nr. 3 SGG	191

	Seite
d) Kombinierte Anfechtungs-, Feststellungs- und Leistungsklage bei Aufhebung nach § 48 SGB X im Bereich der Unfallversicherung	191
VIII. Die Fortsetzungsfeststellungsklage, § 131 Abs. 1 S. 3 SGG	191
1. Zulässigkeit	191
a) Erledigung	191
b) Antrag	192
c) Klagearten des Ausgangsverfahrens	192
d) Prozessvoraussetzungen der anderen Klagearten	192
e) Berechtigtes Interesse	192
2. Begründetheit	193
IX. Normenkontrollverfahren, § 55a SGG	193
I. Das erstinstanzielle Verfahren	
I. Das vorbereitende Verfahren	194
1. Übersendung der Klageschrift	194
2. Untersuchungsmaxime und Hinweispflicht	194
3. Präklusionswirkung, § 106a SGG	196
4. Akteneinsicht	197
5. Vorbereitende Schriftsätze	197
6. Mitteilung der Ergebnisse der Ermittlungen	197
7. Erörterungstermin	198
8. Güterichter	200
9. Ladung zur mündlichen Verhandlung	202
a) Persönliches Erscheinen	202
b) Ladungsfrist	203
II. Die mündliche Verhandlung	204
1. Öffentlichkeit, Sitzungspolizei und Gerichtssprache	204
2. Feststellung der Anwesenheit und Ladung	206
3. Sachvortrag, Erörterung der Sach- und Rechtslage	207
4. Beweiserhebung	208
5. Anträge	208
6. Schließung der mündlichen Verhandlung	208
7. Niederschrift	209
III. Entscheidung ohne mündliche Verhandlung	209
J. Beendigung des Verfahrens	
I. Arten der Beendigung	211
1. Klagerücknahme, Erledigterklärung	211
a) Erklärung der Klagerücknahme	211
b) Fiktion der Klagerücknahme, § 102 Abs. 2 SGG	212
c) Wirkungen der Klagerücknahme	213

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XVII
	Seite
2. Anerkenntnis	213
3. Der gerichtliche Vergleich	214
a) Materiell-rechtliche Voraussetzungen	214
b) Prozessrechtliche Voraussetzungen	215
c) Form des Vergleichs	215
d) Kostenregelung	216
e) Unwirksamkeit des Vergleichs	216
4. Urteil	218
II. Das sozialgerichtliche Urteil	218
III. Der Tenor des Urteils	219
1. Die Hauptentscheidung	220
a) Allgemeines	220
b) Zurückverweisung, § 131 Abs. 5 SGG	220
2. Kostenentscheidung	222
3. Zulassung von Berufung und Sprungrevision	223
4. Streitwertfestsetzung	223
IV. Urteilsverkündung, § 132 SGG	224
V. Aufbau und Abfassung des sozialgerichtlichen Urteils	226
1. Der Tatbestand im sozialgerichtlichen Urteil	227
a) Allgemeine Anmerkungen	227
b) Aufbau	228
aa) Beginn	228
bb) „Geschichtserzählung“	229
cc) Prozessgeschichte	229
dd) Streitgegenstand	230
ee) Anträge	230
ff) Ausführungen des Beklagten	231
gg) Aufführungen und Anträge weiterer Beteiligter	231
hh) Ergänzungen	231
c) Sprachliche Hinweise	231
2. Die Entscheidungsgründe	233
3. Abfassung und Übergabe an die Geschäftsstelle	235
VI. Zustellung von Urteilen	236
VII. Abänderung eines Urteils	236
1. Offenbare Unrichtigkeiten	236
2. Berichtigung des Tatbestandes	237
3. Ergänzung des Urteils	237
VIII. Gerichtsbescheid	238
1. Voraussetzungen	238
2. Rechtsbehelf	239

K. Die Berufung

I. Zulässigkeit der Berufung und Zulassung der Berufung	240
1. Statthaftigkeit der Berufung	240
a) Beschwerdegegenstandswert	241
b) Geldleistungen	242
2. Zulassung der Berufung	242
3. Beschwer	244
4. Berufungseinlegung, Form und Frist	244
II. Die Durchführung des Berufungsverfahrens	245
III. Abschluss des Berufungsverfahrens	247
IV. Wirkung der Berufungseinlegung	248

L. Nichtzulassungsbeschwerde auf Zulassung der Berufung

I. Zulässigkeit der Nichtzulassungsbeschwerde	249
1. Grundsätzliche Bedeutung, § 144 Abs. 2 Nr. 1 SGG	249
2. Divergenz, § 144 Abs. 2 Nr. 2 SGG	250
3. Verfahrensmangel, § 144 Abs. 2 Nr. 3 SGG	250
a) Geltendmachung	250
b) Tatsächlicher Verfahrensmangel	251
c) Beruhen	252
4. Form	252
5. Begründung der Nichtzulassungsbeschwerde	253
II. Entscheidung des Landessozialgerichts, § 145 Abs. 4 SGG	253

M. Die Revision

I. Zulassung der Revision	254
1. Zulassung durch das LSG	254
2. Die Zulassung durch das Sozialgericht (Sprungrevision), § 161 SGG	255
3. Zulassung der Revision durch das BSG im Rahmen einer Nichtzulassungsbeschwerde, § 160a SGG	256
II. Einlegung der Revision	256
1. Form und Frist	256
2. Vertretungzwang	257
3. Revisionsbegründung	258
4. Anschlussrevision	259
III. Entscheidung des BSG	260

N. Die Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG

I. Formelle Anforderungen	261
1. Beschwerdeerhebung	261
2. Begründung der Beschwerde	262
3. Grundsätzliche Bedeutung, § 160 Abs. 2 Nr. 1 SGG	264
a) Rechtsfrage darlegen	264
b) Klärungsbedürftigkeit	265
c) Darlegung der grundsätzlichen Bedeutung	265
d) Klärungsfähigkeit	265
e) Entscheidungserheblichkeit	266
f) Maßgeblicher Zeitpunkt	266
4. Divergenz, § 160 Abs. 2 Nr. 2 SGG	266
a) Bezeichnung der Entscheidung	266
b) Darstellung der divergierenden Rechtssätze	266
c) Widerspruch zwischen den Rechtssätzen	267
d) Beruhen auf der Abweichung	267
e) Entscheidungserheblichkeit	267
f) Maßgeblicher Zeitpunkt	267
5. Verfahrensmangel, § 160 Abs. 2 Nr. 3 SGG	267
a) Konkrete Benennung des Verfahrensmangels	268
b) Kein Rügeverlust oder Ausschluss	269
c) Vorliegen eines Verfahrensmangels	270
d) Beruhen	271
e) Entscheidungserheblichkeit	271

O. Einstweiliger Rechtsschutz und Aufschiebende Wirkung

I. Verfassungsrechtliche Anforderungen an den einstweiligen Rechtsschutz	272
II. Verfahrensrechtliche Anforderungen	273
III. Grundsatz der aufschiebenden Wirkung, § 86a Abs. 1 SGG	275
IV. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung nach § 86a Abs. 2, Abs. 4 SGG	277
V. Anordnung der sofortigen Vollziehung, § 86a Abs. 2 Nr. 5 SGG	279
VI. Antrag auf Aussetzung der sofortigen Vollziehung bei Leistungsträger oder Widerspruchsbehörde, § 86a Abs. 3 SGG	280
VII. Einstweiliger Rechtsschutz im Rahmen der aufschiebenden Wirkung, § 86b Abs. 1 SGG	281
1. Zulässigkeit des Antrags	281

	Seite
a) Statthaftes Antragsverfahren	281
b) Weitere Antragsvoraussetzungen	281
2. Begründetheit des Antrags	282
VIII. Einstweilige Anordnung nach § 86b Abs. 2 SGG	284
1. Zulässigkeit einer einstweiligen Anordnung	285
2. Begründetheit des Antrags auf einstweilige Anordnung ...	286
3. Entscheidung des Gerichts	288
4. Vollstreckung	290
 P. Beschwerde vor dem Landessozialgericht, Anhörungsrüge und weitere Rechtsbehelfe	
I. Allgemeines und Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen ...	291
II. Die Beschwerde, §§ 172 ff SGG	292
1. Zulässigkeit der Beschwerde	292
a) Statthaftigkeit	292
aa) Beschwerdefähige Entscheidungen	292
bb) Ausschluss der Beschwerde	292
b) Form und Frist	294
aa) Frist	294
bb) Form	294
2. Entscheidung über die Beschwerde	295
3. Aufschiebende Wirkung, § 175 SGG	296
4. Ausschluss der Beschwerde, § 177 SGG	296
III. Die Anhörungsrüge, § 178a SGG	296
1. Voraussetzungen	297
2. Form	298
3. Frist	299
4. Verfahren und Entscheidung	299
 Q. Die Kosten des sozialgerichtlichen Verfahrens	
I. Allgemeines	300
II. Gerichtskostenfreie Verfahren	301
1. Privilegierter Personenkreis des § 183 SGG	301
2. Grundsatz Gerichtskostenfreiheit, § 183 SGG	301
3. Erstattung der außergerichtlichen Kosten	302
4. Kostenentscheidung nach § 193 SGG	302
5. Verschuldenskosten nach § 192 SGG	305
III. Gerichtskostenpflichtige Verfahren	306
1. Gerichtskostenpflicht nach § 197a SGG	306
2. Kosten nach dem Gerichtskostengesetz	307
3. Streitwertfestsetzung	307

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	XXI
	Seite
4. Kostengrundentscheidung nach § 197a Abs. 1 SGG iVm § 161 Abs. 1 VwGO	308
IV. Rechtsanwaltsgebühren	311
1. Betragsrahmengebühren	312
2. Rechtsanwaltsgebühren in gerichtskostenpflichtigen Verfahren	314
V. Festsetzung der Kosten durch den Urkundsbeamten und Anrufung des Gerichts, § 197 SGG	315
VI. Überprüfbarkeit der Kostenentscheidung	315

R. Vollstreckung und Rückzahlungspflicht

S. Die Wiederaufnahme des Verfahrens

I. Überblick	318
II. Zulässigkeit der Wiederaufnahme nach § 179 SGG	318
1. Nichtigkeitsklage, § 179 Abs. 1 SGG iVm § 579 ZPO	319
2. Restitutionsklage, § 179 Abs. 1 SGG iVm §§ 578 Abs. 1, 580 ZPO	321
3. Wiederaufnahme bei strafrechtlicher Verurteilung eines Beteiligten, § 179 Abs. 2 SGG	322
III. Verfahren der Wiederaufnahme	322

T. Überlange Verfahren

I. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Klage auf Entschädigung	324
1. Zuständigkeit	324
2. Statthafte Klageart	324
3. Fristen	325
a) Wartefrist	325
b) Klagefrist	326
4. Klagebefugnis	326
II. Materielle Voraussetzungen	326
1. Passivlegitimation	326
2. Aktivlegitimation als Verfahrensbeteiligter gemäß § 198 Abs. 1, Abs. 6 Nr. 2 GVG	327
3. Verzögerungsrüge im Sinne von § 198 Abs. 3 GVG	327
4. Gerichtsverfahren im Sinne von § 198 Abs. 6 Nr. 1 GVG	327
5. Unangemessene Dauer	328
a) Angemessenheitsprüfung	328
b) Ablauf des Verfahrens nach § 198 Abs. 1 S. 2 GVG	328

	Seite
c) Wertende Betrachtung und Abwägung aller Einzel- umstände	330
6. Entschädigungspflichtiger Nachteil	331
III. Altverfahren	333
 U. Schriftsatzmuster	
I. Widerspruchseinlegung	334
II. Fristwahrende Widerspruchseinlegung bei anderer inländischer Behörde im Sinne von § 84 Abs. 2 S. 1 SGG ...	336
III. Formlose Klageerhebung mit Antrag auf Akteneinsicht	337
IV. Fristwahrende Klageerhebung bei anderer Behörde nach § 91 Abs. 1 SGG	338
V. Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	339
VI. Isolierte Anfechtungsklage § 54 Abs. 1 SGG	341
VII. Kombinierte Anfechtungs-, Feststellungs- und Leistungsklage (§§ 54 Abs. 1, 4, 55 Abs. 1 Nr. 3 SGG)	346
VIII. Antrag auf Gutachten nach § 109 SGG	348
IX. Ablehnung eines ärztlichen Sachverständigen wegen Besorgnis der Befangenheit	349
X. Berufungseinlegung zur Fristwahrung	352
XI. Nichtzulassungsbeschwerde zum LSG	353
XII. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung	355
XIII. Beschwerde zum LSG	357
XIV. Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG – Einlegung zur Fristwahrung –	360
XV. Begründung der Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG (grundsätzliche Bedeutung)	361
XVI. Begründung der Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG (Verfahrensmangel – Verletzung des gesetzlichen Richters durch nicht ordnungsgemäße Besetzung des Gerichts)	362
XVII. Revisionseinlegung	365
Stichwortverzeichnis	367